# Lahmsteiner Tageblatt

Ericeint täglich mit Ans-nahmeder Sonn-nud Feier-taga. — Anzeigen - Preis : die einspaltige kleine Seile 15 Pfennig. 8000000000000000

Kreisblatt für den

Einziges amilides Derfündigungs-Sejmäftsitelle: Hochtrage Mr.S.



Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Serniprecher Ur. 38.

Bezngs - Preis burd bie Gejdifisfielle ober burd Gejäfftshalle ober durch Boten viertalfahrlich 1.80 Blark. Durch die Post foot fun haus 1.92 Mark. 9000000000000000

Mr. 49

Drud und Berlag ber Buchbruderei Frang Schidel in Oberlahnftein.

Montag, ben 2. März 1914.

Bur bie Redaftion perantwortlich: Ebnard Schidel in Oberlabnftein.

im Dufterungstermine vorzuftellen.

52. Jahrgang.

Amilice Bekanntmachungen.

Das diesjährige Mufterungsgeschäft im Areife St. Goarshaufen findet wie folgt ftatt:

1. Aushebungsbegirt Oberlahnftein. Mufterungeftation Oberlahnftein. (Mushebungelolal in ber Gaftwirtichaft von Andr. Gauer

2Bme. "Bum Deutiden Saus" in Oberlahnftein.)

Gonnabend, ben 14. Marg ber bie Gemeinden: Braubach, Camp, Dachjenhausen. Mufterung.

Montag, ben 16. Märg

bir die Gemeinden: Sinterwald, Rehlbach, Lyfershaufen, Miellen, Riederbachheim, Riederlahuftein, Rievern und Ofteripai. Mufterung.

Dienstag, ben 17. Märg

für die Gemeinden: Oberlahnstein, Jahrgange 1892, 1893, und famtliche Jahrgange von Fachbach, Filfen, Frücht, Gemmerich, Oberbachheim und Winterwerb. Mufterung. Mittwody, ben 18. Märg

Oberlahnstein, Jahrgang 1894 Rlaffifitation und Berandlung der Retlamationen für ben

2. Mushebungsbezirt St. Goarshaufen. A. Mufterungsftation Raftatten.

Bufterungstofal im Sotel Guntrum bei Serm. Adomeit in Rafiatten.)

Donnersing, ben 19. Marg

für die Gemeinden: Berg Bettendorf, Bogel, Buch, Cas-Diethardt, Ehr, Endlichhofen, Simmighofen, Solgdausen a. d. Hungel, Mariensels, Michlen, Munchentoth, Nastätten, Obertiesenbach, Delsberg, Pissischen, Suppertshosen und Weidenbach. Musterung, Klassistation und Verhandlung der Retlamationen.

B. Mufterungestation St. Goarshaufen. Mufterungefolal im Soiel "Raffauer Sof" bei Gg. Sebel in Ct. Goarshaufen.)

Freitag, ben 20. Marg

Ur die Gemeinden: Auel, Bornich, Caub, Dahlheim, Dör-fried, Ehrenthal, Eichbach, St. Goarshausen, Kestert, Bellmich und Weger. Musterung.

Samstag, ben 21. Dlarg

für die Gemeinden: Lautert, Lierschied, Lipporn, Rieder-Ballmenad, Rochern Obermallmenach, Batereberg, Brath, Reichenberg, Reihenhain, Rettershain, Cauerthal, Strath, Beifel und Belterod. Mufterung, Rlaffifitation und Berandlung der Retlamationen für den Begirt St. Goarshaufen. Eine Lofung findet nicht mehr ftatt.

Die Militarbflichtigen muffen um 8 Uhr bunftlich gur eielle fein und haben bie ihnen jugehenden Borladungen bei fich ju führen; Die Militarpflichtigen Des 2. und 3. Jahr-Sangs muffen außerdem ihren Lofungofdein mitbringen nab jolchen bebujs Gintragung der diedjährigen GatGeidung im Mußterungstermin abgeben. Hur versorene sojungsicheine find Duplisate gegen Entrichtung bon big. Andsertigungsgebühren rechtzeitig nachzusuchen. In mache nach darauf aufmertjam, das die tiltürpfitætigen in

anberem Rorpergunante, namintlich mit rein gewaschenen Bugen, gu etdeinen haben.

Beber Billitarpflichtige darf fich im Binfterungstermine et willig gur Ausbebung meiden, ohne bag ihm hieraus ein besondere auf die Musmahl ber Baffengattung oder bes Truppenteil's

Gemäß § 26, 7 der Wehrordung werden Militär-pflichtige, welche in den Terminen bor den Erjagbehörden nicht oder nicht pfinttlich erscheinen, sofern dadurch nicht zugleich eine härtere Strafe verwirtt wird, mit Geldftrafe bis gu 30 Mart ober berhattnismäßiger Saft beftraft. Mugerdem tonnen fie ale unfichere Dienftbilichtige behan. belt werben

Ber burch Rrantheit am Ericheinen im Mufierungstermine berbindert ift, bat rechtzeitig ein argiliches Atteft eingureichen. Dasfelbe muß durch ben herrn Burgermellier beglaubigt fein, fofern ber aus-

ftellende Argt nicht im Staatebienft angestellt ift

Diejenigen Eltern, welche einen gefehlichen Brund gur Burildbellung ober Befreitung ihrer erfanpflichtigen Gobne vom aktiven Militatbienft zu haben glauben, muffen ihre Religmationeantrage ohne Bergug bei ben herren Bürgermeiftern anbringen; blefes muß, Da bie beefallfigen Entideibungen nur fur ein Bahr Gultigfeit Laben auch jettens berjenigen Eltern gefcheben, welche bereits im vorigen Johre retlamierten.

Es ift vorgetommen bag Eitern, welche gwel Sohne haben, von benen bereits einer im fiebenben Beere bient, ben anderen Cohn beibalb nicht reffamierten, weil fie glaubten, daß wenn bie beiben Gobne nicht gleichgeitig entbehritch feien, ber bienenbe Sohn bei ber Einstellung bes anderen Cohnes entlaffen werben wurde. Diefes fann nicht geicheben, es muß fiets, worduf bie herren Burgermeifter bie betreffenben Angehörigen jebesmal befonbers aufmertfam ju machen baben, bie Burudfiellung bes nicht bienenden Cohnes beantragt und bieferhalb eine in allen Teilen borfdriftsmäßige Reftamation aufgefiellt werben.

Die Eltern, fowle ble über 16 Jahre alten Briber ber Reffamierten haben fich im Mufterungstermine behals festifiellung bes Grabes ihrer Arbeits- reip. Auffichte ablgtett einzufinden, ba fonft bie Retiamation nicht berfichtigt werben fann.

Rettamationen, welche ber Erfat-Rommiffion nicht borgelegen haben, werden von ber Dber-Erfah-Kommiffion nur bann berudfichtigt, wenn ber Grund ber Meliamation erft nach bem Mußterungsgeschäft eingetreten ift.

Wer es unterläßt, rechtzeitig zu reklamteren, hat es fich setbit auguschreiben, daß feine Reklamation, auch wenn fie au fich begründet fein follte, unberücklichtigt bleibt. Balls Ersappflichtige glauben, wegen Schwerhörigkeit, Epi-

lepfie ober anderen nicht fichtbaren Gebrechen jum Militar. bleufte unbranchbar gu fein, fo haben fich biefelben fofort bei bem Beren Burgermeifter gu melben, welcher die erforbets Itchen Berbanblungen aufnehmen wirb.

Militarpflichtige, welche mit fonftigen Grantheiten ufm. behaftet find, haben Attefte mitgubringen.

Die herren Burgermeister bes Areijes werden bierdurch ersucht, bie Belanntmachung wiederholt in artsublicher Belse ju veröffentlichen, die in den jurudgelangenden Stammrollen nicht gestrichenen Billidipflichtigen. mit Ausnahme ber jum einjährig-freiwilligen Dienfte berechtigten, ber für Diefes Jahr bon ber Geftellung bor ben Erfagbehörden entbundenen unb ber in anderen Aushebungsbegirten gestellungspflichtigen Manuschaften famtlich mittelft ber bet ber Expedition biefes Blattes vorrätigen Bollodungen gegen Empfangebeideinigung vorzusaden und bafür gu forgen, daß die Militarpflichtigen fich rechtgeitig im Mufterungolotale geftellen,

Solche Mitita pflichtige, welche bis jum Diufterungstermine ben auswärtigen Aufenthalt beibehalten haben und wieder babin gurud-febren, werben im biebfeltigen Rreife jur Mufterung nicht zugelaffen, fie find beehalb auch nicht jur Mufterung borguladen.

3m Folle noch Militarpflichtige gur Armelbung fommen, find fofern ber Mufenthalt berfeiben im Unmelbungsorte ein bauernder ift, in die Stammiolle bes betriffinden Jahrgangs einzutigen und jum Mufterungetermine borguladen. fodann ift ein Undjug aus ber Stammrolle unter Unichlug bes bon bem Unmelbenben gu erbringenben Weburtogengniffes ober Lofungofdeines fofort hierher eingureichen und im Und

jug and ber Ciammrolle angugeben, ob und wodurch ber bauernde Aufenthalt begründet ift.

In Betreff berjenigen wellitarpflichtigen, welche fich erft in ben letten Tagen ober unmittelbar bor bem Mufterungegeichafte anmelben, ift in gleicher Weife zu verfalern und im Musterungstermin der Auszug aus der Stammrolle mit Beichelnigung des dauernden Ausenthaltes, sowie unter Anschluß des Geburts, oder Lojungsichelnes bor Beginn des Geschäftes vorzulegen. Es in unguläffig, daß sie herren Burgermeister darauf beichränken, solche Allitärplichtige

Die in Form einer Rochmeijung aufgnftellenden Bescheinigungen über die Behandigung ber Gefiellungsorbres, die Berhandlungen über Gebrechen der Ersappflichtigen, - haben die herren Blitgermeister

ibateftens bis jum 10. Marg hierher vorgulegen. Die herren Burgermeifter haben bie Retamationen auf bas burch Berfugung vom 29. Januar 1889 - Kreisblatt Rr. 17 - vorges ichtlebene Formular ju ben Anrägen auf Befreiung reip Zuruch itellung von noch nicht gur Truppe eingestellten Beilitärpsitchtigen, welches buich die Buchbruderei des "Kreisblaues" bezogen werden tann, aufzunehmen. Die forgistige Ausfüllung der Retlamationsformulare wird hierbei besondes zur Pflicht gemacht. Die Reklamationsfortung der Retlamationsfortung der Retla tioneverhandlungen find umgebend einzureichen.

Sat der betreffende Retlamant bereits früher retlamtert, fo ift in der betreffenden Spalte der früheren Retlamationsbeihandlung angugeben ob und ebent in welcher Beife die Berhaltniffe fich gegen bas Borjahr gefindert haben

Es tit burch Rachfrage bei ben Reflamanten ober beren Eltern fefts guftellen, ob die Rettamation wieberholt wirb.

Bu ben borftebenb befannt gegebenen Terminen far bie Reflamatione verhandlung find die Reffamierten und Die in Frage fommenden Angehörigen befondere gu laben. Die herren Burgermeifter haben gu bem ihre Gemeinde bestreffenden Mufterungs. und Rlaffifitationsgeichafte zu erichelnen, die

Stammrolle und die Musgige aus ben Weburisregivern aller Jahrgange, foweit joide noch nicht geftridene Militarpflichtige enthalten mitgubringen und beim Muberungs- und Reififitationsgeschafte bie an beffen Beendigung anwefend gu bleiben.

St. Genichaufen, ben 13. Februar 1914. Der Bivilvorfinende ber Griantommiffion: Berg, Webeimer Reglerungerat.

Das von dem Berrn Oberprafideuten aufgestellte Berzeichnis der Bafferlaufe zweiter Ordnung liegt nach § 5 Abfat 1 bas Baffergefeges vom 7. April 1913 (G. S. S. 53) auf bem diesseitigen Landratsamte und bei ben Magiftraten Oberlahnftein, Rieberlahnftein, Braubach, St. Boarshaufen, Caub und Raftatten vom 4. Marg b. 38. ab 6 Bochen lang öffentlich aus. Einwendungen gegen bas Bergeichnis tonnen innerhalb diefer Beit bei mir erhoben merben.

Der Landrat.

An bie Berren Bfirgermeifter bes freifes.

Borftebenbe Befanntmachung erfuche ich in ortsüblicher Beise befannt machen zu laffen und mir bas Geschebene bis jum 3. Marg b. J. anzugeigen.

St. Goarshaufen, ben 25. Februar 1914. Der Konigliche Landrat, Berg, Geheimer Regierungerat.

### Politische Ueberficht.

- Jaft gleichzeitig mit bem Ausbruch bes Gifenbabnerstreifes in Portugal ift jest auch in ber Proving Balencia (Spanien) ein Generalftreit proflamiert worben. Meugerft beunruhigende Meldungen laufen aus Balencia ein,

### Ringendes Leben

Roman aus bem ruffifden Leben von Enbla Jacobs. (Rachbrud verboten.)

In feiner Arbeit fand er die befte Biffe, ben Unfporn, der ihm über alles Schwere machtvoll hinweghalf. Das Unternehmen blühte wie nie zwor. Durch eine geniale Kombination, ein beinahe tollfühnes Untersaugen, bas er burchgeführt hatte und das giangend gelang, ftrahlte feint Rame als ber eines genialen Geichattsmannes in hellftem Licht. Die einsachen Arbeiter, bis zu denen die Kunde den dem wunderbaren Scharsblick ihres Direktors ge-drungen war, saben ihn mit leisem Grauen und einer gewissen abergläubischen Schen an, als hätte er Macht über die Ratur gewonnen, daß sie ihm stumm dienen

So lebie herr Freje ben erften Binter, nachbem er mit feinen Kindern entzweit hatte, nur fich felbit. Er borte kann etwas über sie, und sein Serz verschloß sich allmählich dem einzigen Gesühl, das es disher erwärmt batte. Das Erledte und Erlittene empfant er als eine Ungerechtigkeit des Schickals, denn er bielt sich für einen ansoereichtet wie ausgezeichneten Bater. Satte er nicht gearbeitet, wie felten einer, und wurde er feinen Rindern nicht ein großes Bermogen hinterlaffen? Bas hatte ihnen gefehlt? Dag er nie nach den Anlagen und Bunfchen seiner Kinder gefragt, das seine Liebe eigentlich nur Eigenliebe und Eitelkeit war, kam ihm nie in den Sinn.

Bum Commer nahm er einen größeren Urlaub, über-Dort gestel es ihm so gut, daß es ihm seither zur Ge-wohnheit wurde, seden Sommer auf einige Wochen zu verreisen. Er hielt sich dann immer drei Tage in Berlin anf, die er den bort lebenden Kindern, mit denen ihn ein Sahles Wohlwollen verband, widmete. Herrn Rein ging thin ein Rapital zu überlaffen, um fein Geichaft erweitern tonnen. Herr Frese stellte sich allen Andentungen

gegenüber, die fich auf diefen Bunfch bezogen, taub. Das war feine Rache. Mit raffiniertem Geschied verstand er es, herrn Reins Ablicht zu vereiteln, ihn allein zu treffen, um ihn fein Berlangen ungestört vortragen gu fommen. Und nie war er liebenswürdiger gegen seinen Schwiegersohn als an einem folden Tage. Dieses Spiel erfüllte
ihn mit einem geheimen Triumphgesühl, das er sich gern
verschafte. Nach diesem Intermeszo reiste er int einem Coupé erfter Maffe mohlgelaunt in fein Bad, mo er eine leichte Rur gebrauchte und sonft wie ein fleiner Fürft auftrat. In einem der elegantesten Hotels bewohnte er eine gange Reibe ichoner Bimmer und fiel überall als reicher Conderling auf, von deffen wechselnden Launen, von beifen Berichmenbung, von beifen Unverichamtheiten gegen ihm Uninmpathische, von beffen Liebenswürdigleit gegen ichöne Fronen man fich Unglaubliches erzählte. Seine schlanke Gestalt, sein elastischer Gang gaben ihm etwas Jugenbliches. Befriedigt und erfrischt kehrte er jedesmal beim, belustigt über die Enttäuschung Heins, dem er die Rückfehr über Berlin in Aussicht stellte, um ebenso konsequent über Wien zu reifen.

Wenn er aber wieder zu Saufe war, in bem großen, ftillen Seim, das nur bezahlte Dienstboten füllten, versichwand feine Zufriedenheit balb. Die junge Bitwe, eine umbedeutende einsache Frau, die dem Haushalt vorsiand, und von der Fama behamptete, daß fie sich Herrn Freses Gunft zu erfreuen hätte, ging auf in der Sorge um sein Leibliges Wort leibliches Bohl. Benn bann die langen Binterabende anbrachen, die man nicht immer mit Fahrten in die Stadt, su Geichaftsfreunden und ins Theater ausfüllen fonnte, wachte das Gefühl für die ihm so fernen Kinder wieder auf. Besonders für Nataicha. Was hätte er darum gegeben, ihr ichones, stolges Gesicht wieder dier unter der Bangelampe gu feben, ibre Stimme wieder horen gu fonnen wie in früheren, besteren Tagen. Dann furchte er die Brauen . . . . mur feine Schwächel Und die Anwandlung ging poruber, flegreich befampft von einem eifernen Willen.

#### 21. Rapitel.

Mis Ratafcha nach ber febredlichen Szene mit bem Bater Stunden ber bitterften Seelenqual burchlebte, rig fie die Rachricht von Frau Reinerts Erfranfung aus ihrer Bergweiffung. Belfen, raten, hanbeln, das war bie Forderung, die an fie gestellt wurde, und an die fie fich wie an einen Rettungsanker flammerte.

Diefe Ablentung tat ihr wohl und gab ihr die notwendige Rube, um gu einem Entidlug gu gelangen. Es gab nur eines für fie, fortgeben, um fich auf eigene Guge an ftellen, ihr Biel auf diese Beife erreichen. Wenn fie blieb, mußte fie fich blindlings in allen Studen bem Willen des Baters beugen. Das konnte sie nicht und das wollte sie nicht. Das Gefühl für ihn war erstarrt, mir ein kaltes Grauen war ihr geblieben. Also fort und ohne weiter zu zögern, hatte sie ihren Entschliß ausgeführt.

Ihr erster Gang war zu Frau Werner, um ihr das Geschehene mitzuteilen. Die Freundin mar entfest fiber Rataichas Ausiehen und Rataicha, bie eigentlich gleich wieder fort gewollt hatte, mußte ihren Bitten nachgeben, und sich niederlegen, kaum hatte sie sich auf ein Ruhebeit gestredt, als die mishandelte Matur ihr Recht verlangte, und sie in einen bleiernen Schlaf siel. Sie schlief noch, als Werner und Anorr aus der Fadrif kamen, um er-schüttert die unerwarteten Ereignisse zu vernehmen. Als Gerr Frese sich unter der Hand über Autaschas Verdleiben. Nachrichten verichaffte, findte er, und ber Argwohn ftieg in ihm auf, daß zwischen feiner Tochter und Knorr am Ende doch ein Einvernehmen bestanden hatte. Bald erfuhr er aber, bag Rataicha in einem eigenen Beim in ber Rabe ber Univerfitat lebte, mabrend kinore in Geichaften im Innern weilte.

(Fortfesung folgt.)

jo daß fich ber Generalgouverneur veranlagt gesehen bat, infolge bes in ber Stadt berrichenden Generalftreifes den Kriegszustand zu verhängen. Alle Ansammlungen auf den Stragen find verboten. 3m Falle von Buwiderhandlungen find die Eruppen angewiesen worden, von der Baffe Gebrauch zu machen. Berichiedentlich tam es zwischen Manifestanten und Truppen zu blutigen Zusammenstößen. Es wurden 30 Berhaftungen borgenommen. Boransfichtlich durfte die Regierung den Unruhen bald ein Ende machen. - Obwohl die telegraphische Berbindung mit Bortugal unterbrochen ift, fo liegen doch Berichte von Reifenden aus Liffabon vor, nach benen ber Streit völlig überraicht Mehrere Berfonen, die fich als Anarchiften entpuppten, wurden verhaftet, und alle ftrategifchen Buntte Liffabous vom Militar befest. Dynamitattentate find an ber Tagesordnung. Bielfach horte man Gewehrscuer ber Goldaten.

#### Rleine politifche Rachrichten. Der Raifer

empfing am Camstag mittag ben neuernannten bulgariichen Gefandten General Martow in Antrittsandieng im Beifein bes Staatsfefretars bes Auswartigen Amts von Jagem und bes Einführers bes biplomatifchen Korps Bige-Obergeremonienmeifter v. Rober.

Der neue Gouverneur von Deg.

Bum Gouverneur von Met wurde General von Binterfeld, bisher Kommandeur ber 17. Divifion, ernannt. Dem General, dem Rachfolger des jo ploglich verftorbenen hochverdienten Generals v. Lindenau, ber feinen Boften garnicht hatte antreten tonnen, ift mit feiner Ernennung Die wichtigfte Teftung bes Deutschen Reiches anvertraut worden.

Der Ronig von Albanien in Betersburg.

Der Raifer hat dem Konig von Albanien den Alexanber-Remofn-Orden verliehen. - Der Konig von Albanien fprach sich fehr befriedigt über ben berglichen Empfang bei den Majestäten in Baretoje Sfelo und über den Berlauf der Unterredung, Die er nachmittags mit bem Minifter Des Meugeren, Sjafonow, hatte, aus. Rach bem Effen in ber beutichen Botichaft fand ein Empfang fratt, gu bem auch Sjajonow und mehrere Botichafter erichienen.

Rene Gifenbahn für Deutsch-Gnowestafrita.

Unter ben im Reichstage eingegangenen Rachtragsforderungen für die Rolonien befinden fich fünf Millionen Mart als erfte Rate zum Ban einer Gifenbahn von Otjumaroner über Dutjo nach Diahana und eine Million gu Borarbeiten für die Baffererichliegung Gubmeftafritas.

Der japanifche Flottenftandal. Mus Tofio wird gemeldet: Der Beichaftsträger ber Firma Siemens u. Schudert, hermann, in Tolio, ber megen angeblicher Zuwendung von Schmiergelbern an japanijche Marinevifiziere verhaftet worden war, wurde gegen eine Burgichaft von 4000 A freigelaffen.

Der Gegen bes Generalparbons.

Der Generalpardon hatte bie Folge, bag ein Biesbabener Ginwohner, der bisber ein Jahreseinfommen von 9000 M versteuert hat, in seiner Selbsteinschätzung zum Wehrbeitrag ein jährliches Einkommen von 100 000 M

Beer und Flotte.

:: Militarradjahrer bei ber Barabe. Un ber auf bem Raijerplag in Strafburg aus Anlag bes Geburtefeftes bes Ronigs von Barttemberg vor bem Kommandierenden General von Deimling abgehaltenen Barade und Borbeimarich, nahm auch jum erstemmal eine zufällig zu einer Uebung hierher gefommene Radfahrerabteilung der 3agerbataiflone in Colmar und Schlettstadt teil. Der Borbeimarich der Radfahrer erfolgte in Zugefronten gu Rad in flotter Gangart und die exatten Bewegungen fowie Die gute Saltung der neuen Truppe fand allgemeine Bemunderung

: Deutsche Dffigiere für Paraguan. Dem Beifpiel Don Argentinien und Bolivien, Die ihre Seere durch beutiche Inftruftionsoffiziere reorganifieren laffen, folgt jest auch die Republit Baragnan. Sieben beutiche Offiziere haben fich bereit erflart, die Miffion in Paraguan zu übernehmen. Die Offiziere haben ihren Abschied aus dem deutschen Beere erhalten. Die Ausreife ber Militarmiffion wird am 4. Marz von Bremerhaven aus erfolgen

> Preußischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

Das hans erledigte am Camstag ben Bauctat, fiber-wies ben Entwurf über bie Gingiehung ber ftaatlichen Schiffahrteabgaben durch die Gemeinden einer Rommiffion, nahm ben Gesetzentwurf über eine Menderung ber Landesgrenze gegen Babern endgültig an und iprach fich für ben nur wenig veranderten Entwurf eines Ausgrabngsgeseites aus, der in erfter Lejung angenommen wurde. Schlieglich wurde noch der Etat der Müngerwaltung erledigt. Montag: Rommunalabgabengejes.

#### Der Reichstag

Der Reichstag feste am Samstag die borber begonnene zweite Lefung bes Ctats ber Reichseisenbahnen, Die bornehmlich ber Aufbefferung der Betriebearbeiter gegolten hatte, fort. Auf Anfrage erflärte Breugischer Eifen-bahaminifter v. Breitenbach, daß die Untersuchung über bas Unglud bei Boippy-Met noch nicht abgeschloffen fei, die Betriebssicherheit auf ben beutichen Gijenbahnen aber an erfter Stelle in ber Welt ftebe. Die Lohnordnung vom 1. April habe bie volle Anertennung der Arbeiter gefunben. Der Minifter betonte gum Schlug, bag er die Gijenbahnintereffen Eljag-Lothringens mit bem gleichen Gifer mahrnehme wie diejenigen Breugens. Rach turgen Musführungen ber Abgg. Schat (Lothr.) und Ider (nil.) schloß die allgemeine Aussprache. In der Einzelberatung traten die Abgg. Weill (Sod.) und Bassermann (nil.) für Die Mofel- und Caar-Ranalifierung ein. Minifter v. Breitenbach betonte, die preußische Regierung habe aus wirticaftspolitischen Grunden Die Ranaligierung von Mojel

und Caar nicht in Aussicht genommen, fistalifche Butereffen feien nicht maggebend. Die Gingelftaaten mußten auf einander Rudficht nehmen. Den Reichslanden fei man mit schwerwiegenden Tarifermäßigungen entgegen gefommen. Much die militariichen Antoritaten munichten feine Ranalifierung, die auch bie unmittelbaren Intereffenten wollten. Reichsländischer Bevollmächtigter Robis trat für die Ranalifierung ein, die auch der neue Staatsfefretar Graf Roedern wünschte, vertannte aber nicht bas Gewicht der preußischen Grunde. Er bat um wirtschaftliche Bebung ber Reichslande, die bas beste Mittel gur Berichmelzung mit bem Reiche fei. Rach turgen Ausführungen der Abgg. Cogmann (3tr.), Dertel (fi.) und Ledebour (Sog.) wurde ber Etat ber Reichseisenbahnen bewilligt. Montag: Betitionen, Befoldungenovelle, Boftetat.

Uns Stadt und Rreis.

Oberlahnstein, ben 2. Marg. (a) Rrantentaffen im Begirt Biesbaben. Rad der Renorganisation ber Krantentaffen in Breugen tamen mit dem 1. Januar 1914 ffir ben Begirt bes Dberverficherungsamtes Wiesbaden als Trager ber Krantenversicherung nach ber Reichsversicherungsordnung in Frage insgesamt 117 Krankentassen. Dieselben verteilen sich auf neuerrichtete Allgemeine Ortstrankentassen 8, auf neu ausgestaltete Allgem. Ortstrantentaffen 28 auf Betriebefrankentaffen 18. - Bis jum 31. Dezember 1913 maren Trager ber Krantenversicherung nach bem Krantenversicherungsgesen im Reg. Bes. Biesbaben 51 Ortstrantentagen 78 Betriebefrantentaffen, 18 Junungefrantentaffen und 7 Gemeindefrankenversicherungen, zusammen 154 Kassen. Danach haben fich die Ortsfrantentaffen und die Betriebefrankentaffen um je 15 vermindert.

Bufammenfunft. Die bier anfäffigen Urtilleriften des Guß-Artillerie-Regimente (Generaljeldzeugmeifter) Brandenburgisches Rr. 3, werden fich an ber 50jahrigen Bubelfeier bes Regiments beteiligen und haben gu einer Besprechungen auf Mittwoch ben 4. Marg, abende

81/2 Uhr, bei A. Eltgen Bwe., Bahnhofftr., eingeladen. 5! Lichtbildervortrag. Befanntlich findet in diesem Jahre in Coln von Mai bis Ottober die große bentiche Wertbund-Ausstellung ftatt. Diese Ausstellugn ift eine gemeinsame Beranftaltung ber Stadt Coln, Die hierfür ungewöhnlich große Mittel gur Berfügung gestellt hat, und bes beutichen Bertbundes und foll zeigen, was Die deutsche gewerbliche Arbeit im Berein mit der Runft gu leiften vermag. Gie foll ferner bie beutiche Arbeit im Berein nach außen bin gu Unfehen bringen und alle in Betracht kommenden Kreise anspornen, die deutsche Arbeit zur Sobe fünftlerischer Qualität und Form zu bringen. Damit alle Bewerbetreibenden, insbejondere alle Sandwerfer in Oberlahnstein und Umgegend, fich über die Ausstellung genau orientieren tonnen, wird ber hiefige Gewerbeverein am 14. d. Mts. im Germania-Saal (bei Schoth) einen Lichtbildervortrag halten laffen, auf ben ichon jest hingewiesen fei. Der Butritt gu bem Bortrage ift fur Jedermann frei, auch für auswärtige Besucher.

)=( Mijionsverjammlung. mals auf die am Mittwoch 31/4 Uhr im Flodichen Gaale gu Ems ftattfindende Berjammlung ber Rhein. Miffion bingewiesen, ju ber jedermann berglich eingeladen ift. Die Miffion empfiehlt fich ja felbit, aber es ift boch noch wenig befannt, welche gewaltige Entwidlung bies Bert in ber letten Beit genommen hat. Bis Enbe ber 70er Jahre war Deutschland ein Bolt mit fontinentalem Gefichtstreis, heute ftehen wir im Begriff ein Weltvolf zu werben. Das Bindeglied ift der foloniale Befig, ber bie beutiche Chriftenheit zwingt, Rolonialmiffion zu treiben. Doch ichon Jahrgehnte vor diefer Kolonialara haben unfere Miffionare an die fulturelle Sebung und die fittliche Ergiehung der Gingeborenen unferer Schutgebiete gebacht. Bie unichabbar ferner find bie Berdienste, die ber Welthandel burch bie Miffion empfängt, ich nenne die Erziehung der Eingeborenen gur Bahrhaftigfeit im Sandel, die Steigerung bes Landertrags, die Ginführung neuer Rulturen. Es war ein Groftaufmann Bremens, ber in vorigem Jahre in einer Deiffionsversammlung zu Salle die wirtschaftliche Bedeutung ber Miffion ichlagend nachwies. Ueberaus bedeutungsvoll ift ebenjo die mertvolle Silfe der Miffion als Mergte, benen England fiber 500, wir aber erft wenige haben und ohne die feine Miffion mehr arbeiten will. Längst ift ertannt, daß die ärztliche Miffion mit ihrer Belampfung der Malaria, mit ber Ausübung ber modernen Bundbehandlung ber Bahnbrecher für alle weitere miffionarische Tätigfeit wird, und es ift nur gu beflagen, bag ber Mangel an Miffionsarzten noch fo groß ift. Die Miffion bringt auch offen Boffern, zu benen fie tommt, die Schule, die fie zuvor nicht haben. Die Rhein. Miffion hat allein in ihrem Gebiet 952 Bolfsichnlen mit 42 512 Schülern, und ihre Lehren werben in tüchtigen Seminaren für ihren Beruf grundlich vorgebildet. In Indien und China ift die Miffion burch die Gründung von boberen Schulen eine geiftige Macht geworben, die man boch wertet. Die evang. Miffion fann deshalb besonderes Interesse beauspruchen und groß ist für Die heimatliche Rirche ber Gegen, der aus rechter Mitarbeit an der Miffion erwächst.

:)(: Bund ber Militaranmarter. Bei gahlreicher Beteiligung und unter Borfit von Postfefretar Rreuber-Frantfurt a. Dt., hatten fich gestern in Sochft a. D. die im Berband Deffen-Raffau vom Bund beuticher Militaramvarter vereinigten Militaramvarter gu ihrem Berbandstag versammelt, ber eine umfangreiche Tagesordnung aufwies. Bum Berbandstagsleiter wurde ber Borfigende bes Sochster Militäranwartervereins Schmidt gewählt. Die Bahl ber Bereine hat fich im abgelaufenen Geichaftsjahre nicht vermehrt. Der Berbung von rund 290 Mitgliedern steht ein Abgang von rund 330 Mitgliebern gegenüber, die Gefamtmitgliedergahl beträgt über 2600. Bei diesen Borgangen hat fich erneut gezeigt, bag bie Kommunalverwaltungen jum Teil bestrebt find, mit allen erdenklichen Mitteln Die Militäranwärter fernguhalten. Als nachftjähriger Berbandstageort murde Limburg

Griedrichejegen, 1. Marg. Mit ber Berg. bau-Aftiengesellichaft geht es jest wirklich zu Ende. Auf Antrag bes Konfureverwalters, Juftigrate Dr. Dahlem in Riederlahnstein, joll am 18. April, vormittags 9 Uhr, bas Eigentum ber Gesellichaft burch bas Amtogericht Rieber labuftein zwangsweise verfteigert werben. Der Befit liegt in ben Gemeinden Miellen, Riederlahnstein, Ober lahnstein, in letterer hauptfachlich ber gesamte Bergmertebetrieb. Sonft gehoren bagu noch Meder, Biejen, Bohnhäufer, Schuppen, Magazine, Maichinengebande ufm. Die Grube Berlau bei St. Goar, bas einzige noch einiger-magen lohnende Besigftud ber Bejeflichaft, ift in Die Berfleigerung nicht mit eingeschloffen.

Riederlahnftein, ben 2. Marg.

:: Berfammlung. Auf die heute Abend 834 Uhr im Sotel Strobel ftattfindende Jahreshauptverfammlung bes Berichonerungevereins Riederlahnftein werben bie Mitglieder an Diefer Stelle noch besonders aufmertfam gemacht. Freunde bes Bereins und feiner Cache find will-

(::) Die neue Reichsverficherungeorb. nung und bie Lehrer. Gine große Angahl von Gemeinden hat in letter Beit fich mit ber Berficherungepflicht und ber Berficherungefreiheit ber Bolfeichullehrer befaßt, einige haben ihre Lehrer von der Berlicherungspflicht befreit, andere hingegen fich ablehnend verhalten. Um Frefumern vorzubeugen und Migverftandniffe in biefer Sache Bu beseitigen sei folgendes bemerft. 1. Rach § 165 ber Reicheversicherungeordnung ift ber Lehrer fur ben Fall ber Krantheit zu versichern, wenn bas Jahreseinfommen 2500 M nicht übersteigt. 2. Rach § 169 find die Lehrer an öffentlichen Schulen von ber Berficherungspflicht ent bunden, wenn ihnen ein Anipruch auf Gehalt und Rubegeld im anderthalbiachen Betrag des Kranfengelbes bis gu 26 Bochen der Krantheit gewährt wird. Damit scheiden alle einstweilig und endgiltig angestellten Lehrer aus bem Berficherungegwang wieder aus. 3. Rach § 172 find alle Lehrer verficherungefrei, folange fie lediglich fur ihren Beruf ausgebildet werden; bas find alle auftrageweise beichaftigten Lehrer. 4. Rach der Rab. Ordre vom 15. Juni 1863, Die auch auf Behrer an öffentlichen Unterrichteauftalten Anwendung findet — Min. Erlag vom 28. Febr. 1887 darf bei Beurlaubungen wegen Araufheit auch für die über 11/2 Monate hinausgehende Zeit der unumganglich notwendigen Abwesenheit des Lehrers fein Abgug vom Gehalt erfolgen. 5. Bebenfalls tonnen 3. B. Die Gemeinden nur engehalten werben, einen Betrag ju garantieren, mit bem das Gehalt bes Lehrers binter dem 114fachen Betrag bes angujegenden Rranfengelbes gurudbleibt. Da bas nirgende gutrifft, fo haben die Berfugungen und teilweife irreführenden Inftruttionen ber Landratsamter an die Bemeinden, ebenjo auch die bereits gefagten Beichluffe ber maggebenden Körperichaften feine praftifche Bedeutung.

Braubady, den 2. Marg ::: Mongert. Der Militarverein veranftaltet am nachiten Conntag im "Rheinberg" unter Mitwirfung ber hiefigen Canitatefolonne und einiger Mufiter bes Gug. Art. Regts. Rr. 9 aus Cobleng ein Wohltätigfeitstonzert jum Beiten der Canitatetolonne. Auf vielfeitigen Bunich wird das Festipiel "Seid einig", welches bei ber Raifers Geburtstagsfeier großen Antlang fand, nochmals gur Aufführung tommen. Gin weiteres militarifches Stud "Die beiben Damels" ift in Borbereitung. Weiter werben von ber Sanitatetolonne einige lebende Bilber geftellt. Gintrittsfarten find im Borverfauje bei Alb. Matern, Georg Seberlein, Th. Querling und Chr. Baus II. gu haben. Erfter Blag (Rummerierter Blay) 80 Big. Bweiter Blay 50 Pfg. Bon den Mitgliedern bes Militarvereins und beren Angehörigen werden 25 Pig. erhoben. In Anbetracht bes guten Bweds, ware es wunichenswert, wenn die Einwohnerichaft fich recht gablreich an ber Feier beteiligen murbe.

)!( Berichiebenes. Die Freivillige Canitats tolonne hat teils aus eigenen Mitteln, teils burch Buwendungen, für 300 M einen Krantenwagen beichafft. Der Bagen ift von einer Firma in Ulm geliefert worben. -Der Befiger bes Gafthaufes "Bum Rheinberg" wird feine Lotalitaten, besonders feinen Caal, durch Anbau bedeutend vergrößern, fo daß er alsbann ben größten Gaal am Blas haben wird. Für größere Festlichkeiten waren bier bie Lotalitäten ftete gu flein.

## Die Winger und die Rebichablinge.

Die verheerenden Birfungen ber Rebichablinge insbesonders des Beu- und Cauerwurms machen ein gemeinfames Borgeben ber Binger gegen bie Feinde bes Beinftodes immer notwendiger. Aus diefer Erfenntnis berans hatte gestern ber Landrat bes Areijes St. Goarshaufen, Geheimer Regierungerat Berg, alle Winger und Beinbautreibenben bes Rreifes Ct. Goarshaufen ju einer Berfammlung in das Rathaus in Braubach einberufen, um fibet eine zwedmäßige allgemeine Organisation gur Befampfung der Mebichadlinge zu beraten. Die Berjammlung war start besucht. Rreisobst- und Weinbaulehrer Biermann aus St. Goarshaufen befprach bie Befampfung ber Reb ichalbinge Dibium, Beronofpera und Den- und Cauer-wurm in befannter Beije, gab aber ber mechanischen Betampfung - Binter- und Commerbetampfung - bes Ben- und Cauerwurms den Borgug vor den chemifchen Befampfungemitteln, wie vor allem mit Mitotin. Es ftebe noch nicht unumftöglich feft, ob mit Nitotin in heißen Commern fo günftige Erfolge wie in dem regnerischen bes Jah res 1913 in der Gemeinde Sochheim a. D. erzielt wurden und ob die aus den mit Rifotin behandelten Trauben er zeugte Creszeng nicht einen Tabalgeschmad annehme. Der Redner wies auf eine allgemeine Betampfung ber Schad linge bin. Gamtliche Gemeinden bes Kreifes Ct. Goars haufen müßten fich zu diefem Behufe gufammenichließen, jede Gemeinde im Begirte von je 40 Morgen Große einge teilt und biefe unter Die Aufficht je eines erfahrenen Bingere gestellt werden, ber bie Befampfungsarbeiten leite. Ge heimer Regierungerat Czeh-Bicebaden gab ebenfalle ben

mechanischen Befämpfungsmitteln, benen bie Butunft gebore, den Borgug vor ben chemischen. Die Königliche Domane habe geradezu mit ben mechanischen Mitteln, wie Abburften der Rebichenfel, Umwandlung ber Weinbergs-Phahlanlagen in Drahtanlagen, Mottenfangen, Ausburften der Gescheine à la Beiberlinden, Ginduten, glangende Erfolge erzielt. Die Roften ber Belampfung bes Seu- und Cauerwurme in ben Domanialweingütern bes Regierungebegirfe Biesbaden von 1901 bis 1913 hatten 150 202,18 M ausgemacht, dafür fei aber von 1901—1910 ein Reingewinn von 1 148 895,51 M erzielt worden. In ber fich anschliegenden ausgedehnten Debatte trat Gebeimer Regierungerat Berg für eine allgemeine Organisation wie vorgeschlagen ein und teilte mit, daß er bei bem Reffort-Minifter dabin borftellig geworden, bag bie Belber aus bem Berfuchefonde nicht allein gur Befampfung bes Beuund Sauerwurms, sondern auch zu der bes Didiums und der Beronospera gezahlt werden. Burgermeifter Roth-Braubach, Burgermeifter Berpell-St. Goarshaufen, Binger Gras-Braubad, Burgermeifter Schut-Oberlahnftein ichloffen fich den Borrednern an. Befonders wies Burgermeifter herpell barauf bin, bag jede Gemeinde banach ftreben folle, in ihren Beinbergen Drahtanlagen einzurichetn, die nach dem heute Gehorten ein Sauptbefampfungemittel bes Burms feien. Rentamtmann Schweiger-Dfterfpai brach für das Nifotin vergeblich eine Lange. Die Berjammlung erflarte, fich ichlieglich damit einverftanden, eine allgemeine Organisation im Rreife St. Goarshausen gur Rebenichadlingebefampfung durchzuführen und fandte dem Chei der Rheinstrombauverwaltung, dem Oberprafibenten v. Rheinbaben-Cobleng ein Telegramm, in bem bie Binger bes Rreifes St. Goarshaufen den Dant aussprechen für die Schritte, die von Rheinbaben eingeleitet, um eine Berminderung ber Rauchplage auf dem Rhein berbeigu-

## Bermischtes.

Bingerbrud, 28. Febr. Gemeindeumlagen in Sobe von 380 Prozent der Staatsfteuer bat bie fleine Gemeinde Rummelsheim aufzuweisen. In der legten Gemeinderatssigung wurde der Boranfchlag für das Jahr 1914 abgelehnt, weil die Gemeindeumlagen fonft abermals erhöht werben müßten.

" Ried, 28. Febr. Schlechte Beiten find bier in unferem Orte von nur wenigen taufend Einwohnern jagenhafte Begriffe; benn fonft hatten bier in einem Beitraum bon etwa drei Wochen nicht 27 Mastenballe ftattfinden tonnen, ungerechnet verichiedener Privatveranftaltungen.

"Manen, 1. Marg. Der Haupt-Frühjahre Bierdemartt jindet hier mit dem Salbfaftenmartt am Dienstag, 3. Marg, ftatt. Gur biejenigen Bferbebefiger, die bie ichonften und die meiften Bferde auftreiben, find Breife ausgefest. Der nachfte Pramien-Bierbemarft ift am Dienstag, ben 17. Marg.

Bonn, 28. Febr. Der 15jährige Buchbrudereiarbeiter Frang Wendtland, der Sohn einer hiefigen Bitme, batte in ben Rarnevalstagen viel Belb ausgegeben und war eine Racht von Saufe fortgeblieben. Bon feiner Mutter gur Rede gestellt, ging er bin und erichog fich vorgestern auf dem Benusberg.

\* 28 ar ich au, 1. Marg. In ber Rabe bes Dorfes Sjendlowige im Gouvernement Rielce fiel ein gewaltiger glubender Merolith gu Boden und gertrummerte feche Bauernhäufer. Banifcher Schreden entftand unter ben Bauern, die ichnell die Flucht ergriffen und die brennenden Saufer ihrem Schidial überliegen. Die gange Umgegend war nach bem Fall des Meteors mit einem icharfen Schwefelgernd erfüllt.

Lille, 1. Marg. Gin ichwerer Unfall hat fich auf ber Eisenbahnlinie zwijchen Lille und St. Remb jugetragen. Gine Gruppe Arbeiter, Die auf ben Schienen arbeitete, murbe von einem Gaterguge im Rebel überraicht. Drei von ihnen murben von der Lotomotive erfagt und fofort getotet. Mehrere andere murden verlett.

"Reapel, 28. Febr. Gestern vormittag 10 Uhr 30 Minuten traf ber Dampfer "Bring Seinrich" vom Norddeutschen Llond, mit ben Gangern der Berliner Liedertafel an Bord, von Genna fommend, hier ein. Die Ganger wurden an Bord des Schiffes vom bentichen Konful begrugt. Bei der Landung herrichte Sturm und Regemvetter. Sinige Ganger gingen an Land und machten eine Rundfahrt durch die Stadt. Der Dampfer feste beute nachmittag die Jahrt nach Megnpten fort.

## Luftschiffahrt.

)( Todesfturg zweier Flieger. Der türlische Flieger Gethi mar mit bem Leutnaut Gabit Camstag fruh bei Damastus aufgestiegen, um nach Berufalem gu fliegen. Da bis mittag feine Rachricht von ihnen eingetroffen war, wurden Radforichungen angestellt, und man fand ben gertrummerten Meroplan gwijchen Samaria und Bulia im Diftrift Tiberias. Beide Flieger maren tot.

## Runft und Wiffenichaft.

- : Gin Lutherdentmal fur Coburg. 3m bergoglichen Residenzichloß in Coburg fand in Gegemvart bes Bergogs bon Cachien-Coburg-Gotha und der Bergogin von Albany eine Beratung über bie eingegangenen Entwürfe für ein Lutherdenkmal auf ber Jeste Coburg statt. Der Denkmals-ausschuß beschloß einstimmig bie Aussahrung bes Denkmale bem Bildhauer Cberhard Ende-Berlin gu fibertragen. Das Denfmal muß bis jum Jahre 1917 fertiggeftellt fein. Mis Bautoften find 100 000 Mart vorgefeben. Das Dentmal foll auf bem Augenwall ber Tefte Roburg aufgestellt werden.
- : Gin alter Sut. Richard Bagners graner Gilghut, ben ber Romponift bem Gignor Comte Alberti binterließ, wurde in London versteigert. Die Rachfrage war nicht fo lebhaft, wie man erwartet hatte, boch erzielte ber Sut ben anfehnlichen Breis von 390 M.

Gedenktage im Mara.

Der Monat Marg erwedt mit feinem Beginn und feinem Ausgang hobe patriotische Erinnerungen. Am 1. Marg 1871 gogen die siegreichen beutschen Truppen in Baris ein, am 31. des Jahres 1814, also gerade vor 100 Jahren, erfolgte mit dem Einzug der Berbundeten in die frangofische Sauptstadt die Kronung der opferreichen Befreiungefriege vom napoleonischen Joch. Am 5. Marg por hundert Jahren wurde ber berühmte Siftorifer Bilbelm von Giefebrecht, Professor ber Geschichte an der Universitat München, der Berfaffer der "Geschichte der deutschen Raiserzeit", in Berlin geboren. Um 6. des Jahres 1907 ftarb der langjährige Staatsjeletar des Reichsamts bes Junern und Mitarbeiter Bismards Rarl Seinrich von Bötticher im 75. Lebensjahre. 3m Juni 1897 war er nach 17jahriger Tatigfeit ale Staatsfefretar Oberprafibent ber Proving Cachien geworben und hatte im Grafen Bojabowsty den Nachfolger erhalten. Der 8. des Jahres 1905 ift ber Gebenftag ber Schlacht von Mutben, in ber bie Japaner nach achttägigem blutigen Ringen ben entscheidenden Landfieg über die ruffischen Truppen bavontrugen. Am 10. Marg 1906 ftarb ber Grunder und berühmte Gubrer ber Fortichrittepartei Eugen Richter, bem jest in Berlin ein Dentmal gefest werben foll, im Alter von 68 3ahren. Un bemfelben Tage ereignete fich die furchtbare Grubentataftrophe in Courrières in Frantreich, bei ber 1100 Wergarbeiter bas Leben einbugten.

Am 13. Marg 1881 wurde Raifer Mexander II., ber Barbefreier, der die Leibeigenichaft ber Bauern aufhob und dem ruffischen Bolte eine Berfaffung geben wollte, bas Opfer eines furchtbaren Bombenichlages am Ratharinen-Ranal zu Petersburg, nachdem er drei Mordanichlägen, die früher gegen ihn verübt worden waren, glüdlich entgangen war. Um 14. d. M. murbe Ronig Sumbert von Italien, ber am 29. Juli 1900 durch ben breifigjährigen Geidenweber Gaetano Bresci in Monga ermordet wurde, bas 70. Lebensjahr vollendet haben. Am 19. des Jahres 1849 wurde als Sohn eines Geh. Justigrats in Franffurt a. D. Alfred Tirpit geboren, ber nach glangenber Laufbahn in ber Marine am 15. Juni 1897 jum Staatsjefretar bes Reichsmarineamts ernannt wurde, 1900 ben erblichen Abel und 1907 ben Schwarzen Ablerorden erhielt. herr v. Tirpin, ber gwei Cohne und gwei Tochter im Alter von 21 bis 30 Jahren befint und feit mehreren Jahren Bitwer ift, erhielt noch bei ber jungften Lejung feines Etats von allen burgerlichen Barteien bes Reichstages eine ehrende Bertrauensfundgebung. Am 20. Marg jahrt fich ber Tag bes Rudtritte Bismards ale Reichstanglere jum 24. Male. Um 21. Marg 1871 murbe ber erfte Deutsche Reichstag in Berlin eröffnet, ber 22. war ber Geburtstag bes alten Raifers Wilhelm. Der 22. bes Jahres 1832 war Goethes Todestag. Um 24. bes Jahres 1907 ftarb ber weltberühmte Chirurg Ernft v. Bergmann an ben Folgen einer Operation, am 26. bes Jahres 1881 wurde Rumanien Konigreich. Am 31. find 12 Jahre feit bem Tode bes Bentrumsführers Lieber und 95 feit ber Geburt bes britten beutichen Reichstanglers, bes Gurften Chlodwig gu Sobentobe Schillingefürft, verfloffen.

#### Sport.

- () Bohmen gewinnt bie Guropameifterichaft im Gie-In bem Enticheidungstampf um die Europameifterichaft im Giehorien, ber im Berliner Gispalaft porgestern stattfand, siegte bie bobmijche Mannichaft mit 2:0 über die deutsche. Borber fand ein Befellichaftefpiel gwiichen ber belgischen Mannichaft und einer folchen bes Berliner Schlitt-Alubs ftatt. Die Deutschen fiegten bier mit
- () Der Lawn-Tennis-Meifter D. Froigheim-Stragburg, ber feit Jahren mit bem größten Erfolg für den Lawn Tennis-Turnier-Club Berlin (rot-weiß) ipielt, ift jest auch der Lawn-Tennis-Abteilung des Berliner Schlittschuh-Elnbe ale Mitglied beigetreten. Gur Diefen wird lich Froitheim auch an ben Berliner Meifterichaftsipielen beteiligen, an welchen ber rot-weiße Club befanntlich nicht teilnimmt.

## Rleine Chronik.

Daing. Die Arbeiten gur Biederherftellung bes Rurfürstlichen Schloffes in Maing find nunmehr bis gur vierten und letten Bauperiode gedieben. Gur diefe wird ein Kredit von 516 000 Mart angefordert. - Frant. furt a. M. Bei Ausgrabungen in der Gemarfung Sanau unter Leitung bes Limesforichers Profeffore Bolff-Frantfurt wurden eine Angahl Bohngruben aus der jungeren Gifenzeit und ber Steinzeit freigelegt. - Coln. Die Geelengahl ber Stadt Coln ohne Bororte betrug am 1. Februar 551 589 gegen 550 540 am 1. Januar. Die Zunahme im Februar ftellte fich baber auf 1049, babon entfielen 539 auf den Geburtenfiberichug und 510 auf den Banderungegewinn. — Berben a. b. R. Das Anto bes Duffeldorfer Raufmanns Buichlanger fuhr gegen einen Chauffeebaum. B. erlitt babei fo fcmere Berlegungen, daß er ftarb. - Magbeburg. 5 Stredenarbeiter wurben im Rebel, als fie einem Buge ausweichen wollten, von einem andern Buge erfaßt und getotet. - Schwerin. Durch einen Bimmerbrand in Gelmeborf erftidten bie Frau und zwei Kinder bes Arbeitere Oldoerp. Der Mann und bas britte Rind murben ichwertrant in bas Lubeder Kranfenhaus geichafft. — Baffan. In Loiching wollte bie Bjarrhaushalterin bes verftorbenen Bjarrere Frang Stroffade entleeren. Dabei fand fie in einem ben Betrag von 10 000 d, bavon 6000 d in Banfnoten und 4000 M in Gold. — Petersburg. In Werchnifonze im Gouvernement Woroneich brach eine Rauberbande in bas Bürgermeisteramt ein, ermordete 6 Berjonen, raubte mehrere Taujend Rubel und gundete ichlieglich bas Saus au, bas volltommen in Flammen aufging. — Paris. 3nfolge ber niedergegangenen Regenguffe ift bei Leteil ein Bergfturg erfolgt, durch ben ein Gehöft verichüttet und eine Brude gerftort wurde. Menichen find nicht verungliidt. - Unon. Die Leichen ber brei Glifahrer aus

Lyon find auf bem Joly-Berg gefunden worden. Es bedurfte langer Arbeit, um fie aus ber fie bededenden hoben Schneeichicht zu befreien. - Ferrol (Spanien). Debrere Leichen von Matrofen wurden an die Rufte getrieben. Man nimmt an, daß es fich um Opfer bes Schiffbruche bes banifden Dampfere "Efliptica" handelt. - Remyort. Mit 175 Millionen Mart Steuern im Rudftanbe ift nicht eine ein beutscher Steuerzahler, der ben Generalpardon in Anspruch nehmen barf, sondern der ameritanische Milliardar Rodefeller. 62 Millionen gablte er, um einer Pfändung zu entgehen.

Zeitgemäße Betrachtungen. Der Bauernichreck ober ber Bolf kommt!

Wenn ber Menich vom Bolje bort - macht ber Schred ibn gleich verftort - und wie wir jest leiber lein - treibt ber Bolf noch oft fein Befen - feines Dafeins Biel und 3med - gipfelt jest im Bauernichred benn den Orien, die entlegen - naht er ploglich und ver-wegen! - In bem bofen Bolfe mohl - febn wir gleichsam das Symbol — aller Bosheit, aller Tude — die da hinderlich dem Glude - tommt er, bringt er Schred und Graus - wer ihn tennt, nimmt fchnell Reigaus ach es ift in allen Landen - noch manch bofer Bolf vorhanden! - Dag er lebt von Lug und Trug - lehrt uns ichon bas Marchenbuch - bofes hat von ihm erfobren - schon ber Mensch in jungen Jahren - tritt er fpater in die Welt - geht ber Rampf ums liebe Belb wird — gur Borficht mahnts gur weisen — ihn manch bofer Bolf umfreifen! — Und ben Bolf tommt bos und talt - in gar mancherlei Geftalt - naht fich uns auf allerlei Bjaden - und verurfacht großen Schaden. -Ber nicht Nerven hat von Stahl - wird fein Opfer, wie brutal - ach, der wird balb unterliegen - feiner Tude, feinen Erügen! - - 3ft im Lande Reichstagswahl - naben Bolfe Gonder Bahl - Die fur fich die Beute beiichen - und ben Gegner mild gerfleifchen - machen ein Spettakulum - daß man bentt, die Welt fällt um boch es blieben fest die Mauern - bei ben Jerichower Bauern! - Glüdlich, wer als ftarter Dann - fich bes Bolfe ermebren tann - auch im Reiche ber Chinefen - treibt ein "weißer Bolf" fein Befen - hauft und tritt in Robeln auf - "ichlapp" nur gehn die Truppen brauf - fürchten feiner Schlage Beulen - möchten lieber mit ihm heulen! - - Auch in Merito noch hauft - bos ber Bolf, daß einem grauft. — Ber die Dacht hat im Reviere - hauft gleich einem wilden Liere - wer bagegen protestiert - wird gepadt und fufiliert - taufende von Menschenleben - find ber Billfur preisgegeben! - -Wenn man bier und borthin schaut - friegt man eine Banfebaut - benn es ift in allen Landen - noch manch bofer Bolf vorhanden - ber in bofem Gelbftfucht-Zwed - nur verbreitet Graun und Schred - barum muß ber madre Streiter - fraftig um fich hauen! Ernft Beiter.

## Bekanntmachungen.

# Einladung zur Stadiverordnetenversammlung am Mittwoch, den 4. März cr., nachmittags 5 Uhr, im Rathaussaale. Tagesordnung: 1. Etat des Gymnassums und Realgproymnassums pro 1915/17. 2. Heststellung des Haushaltsplanes und der Gemeindesteuer-prozentsage für das Rechnungsjahr 1914. 3. Mitteilungen.

Mitteilungen. Geheime Sigung.

Der la fifte in, ben 28. Februar 1914. Der Borfibende ber Stadtverordneten-Berfammlung Dr. Schnell, Sanitats-Rat.

## Shulhausneuban Gemmerich.

Für den Neubau eines Schulgebaudes in Gemmerich -Kreis St. Goarshaufen - follen nachstehend bezeichnete Arbeiten und Lieferungen vergeben werden 1. Erde und Maurerarbeiten,

2. Bimmerarbeiten, 3. Dachbederarbeiten, Spenglerarbeiten,

Tragerlieferung.

6. Schmiebearbeiten. Die Beichnungen und Bedingungen liegen vom 25. b. Mis. ab in den Bormittagestunden von 9 bis 12 Uhr auf bem Rreis-

bauamt in St. Goarshaufen jur Einficht auf, wofelbft auch Of-fertenformulare - soweit der Borrat reicht gegen Erstattung ber Schreibgebühren in Empfang genommen werden tonnen. Die Offerten find verfiegelt mit entsprechender Ausschrift verfeben bis gum

10. Marz D. 3., nachmittags 1 Uhr bei bem Burgermeisteramt in Gemmerich (Bost Dachsenhausen) einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der etwa orfchienenen Gubmittenten erfolgt.

Bufchlagsfrift bis jum 17. Mars b. 98. Gemmerich,

St. Goarshaufen, ben 16. Februar 1914.

Der Bargermeifter: Bartung.

Der Rreisbaumeifter:

Der Bürgermeifter: MicheL.

#### Holzverfteigerung. Freitag, den 6. März 1914, mittags 1 Uhr, werden im Aneler Gemeinbewalb

Distrikt Hohewald 1

10 Stud Eichen Stamme von 9,50 Festmeter, 112 Raumm. eiden und buchen Scheit u. Anuppelholy, 1980 Stud eichen und buchen Wellen

öffentlich verfteigert. Die herren Burgermeifter werben um gefällige Belanntmachung erfucht. Anel, ben 28. Februar 1914.

## Bullen-Berfteigerung. Mittwoch, den 4. März, mittags 1 Uhr,

gut gefleischter Gemeindebulle

auf biefigem Burgermeifterburo öffentlich verfieigert. Der Bürgermeifter: Bubwig. Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Be erdigung meines lieben Gatten, unseres guten, unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Kaufmann Leonhard Becker

sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten und insbesondere dem M.-G.-V. "Frohsinn", der "Bayernvereinigung ' und dem "Verein der Handlungskommis von 1858 für die zahlreiche Beteiligung als auch für die reichen Kranz- und Blumenspenden sowie den Spendern hl. Messen unsern tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

I. d. N.: Frau Leonhard Becker geb Bollinger.

Oberlahnstein, den 3. März 1914.

Aufruf.

Beite Gebiete unferes Baterlandes find durch Sturmfluten fcmer betroffen. Un dem größten Teile der Ditfeefufte Breugens find durch Bruch der Dunen, Deiche und sonstigen Schutzanlagen eine große Angahl von Ortichaften unter Baffer gefett und an Saus, Land, Bieh und Borraten schwere Schadigungen verurfacht. Dilfe - und zwar balbige und ausgiebige Silfe - tut bringend not, um viele unschuldig ind Unglud geratene Mitburger por Rot und wirtschaftlichem Berfall gu bewahren. Reben ber vom Staate und ben beteiligten Rommunalverbanden zu erwartenden Gilfe ift ein fraftvolles Eingreifen der freien Liebestätigfeit dringend erforderlich. Unfer Bolt, bas ichon bei fo mancher Notlage Gilfsbereitschaft und Opferwilligfeit gezeigt hat, wird mit warmem Bergen und offener Band anch für biefe unfere notleidenden Bruder eintreten.

Bir bitten bemgemaß alle bilfsbereiten Frauen und Manner unferes Baterlandes, überall Sammlungen gu veranftalten und alle Spenden, auch die fleinften entweber burch Bermittelung ber gu errichtenden Provingialfomitees ober direft hierher abzuführen. Ueber

die eingehenden Baben wird bemnachft öffentlich quittiert werben.

Das Buro bes Romitees befindet fich Berlin NW. 40, Alfenftr. 10.

Der Protektor: Wilhelm, Kronpring bes Deutschen Reiches und von Breugen. Das Prafidium:

von Kröcher

von Dallwitz

Minifter bes Innern Emil Geelberg

Rommergienrat

Birflicher Geheimer Rat Schneiber Geheimer Oberregierungsrat und portragenber Rat im Miniftertum

des Innern Mitglied b. Standig. Rommiffion Freiherr v. Spigemberg

R. von Roch Generalfonful, Schatzmeifter

## Die ersten Frühjahrs-Neuheiten

sind in unseren Schaufenstern ausgestellt.

Geschw. Alsberg Coblenz.

## Bananen-Cacao

ein ideales Rährmittel für Magenleidende und Reconvalescenten per Bfd. 2016. 1.80

Dragerie z. gold. Krenz Josef Trennheuser Oberfahnstein.

Bon heute bis Freitag täglich frische

Friedrich Kring Milch und Molfereiprodulte Burgftraße.

Die gegen herrn Frang Lippert zu Sof Liebened auf hof Reibhof ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit mit bem Ausbruce bes Bedauerns gurud. Reftert, 27. Februar 1914.

Fran Jof, Bemp.

# liefert porteilhaft franto jeber

Berkanfsverein b. Ziegelwerke Tannus und Westerwald (3. m. b. 8)

Limburg a. d. Lahn Telefon 91.

Sagel- und Fenerversicherungs-Gefellichaft

fucht für die Broving Beffen-Raffau geeignete Agenten. Geff. Angeb. unt. L 246 an Saafenftein & Yogler, A .- 6., Caffel.

Circa 100 Bentner gutes filee- und Wiefenhen in jedem Quantum ju verfaufen. Oftallee 29.

5-10 M. u.mehr im Saufe tagt. B. Sinrids, Gamburg 15.

Erwiderung.

Bo find die 100 Mf. ju ver-bienen in Niederlohnstein, Soch ftrage 17, Unter oder Oberhaus? Und wo tonnen bie 100 Mf. an ficherer Stelle beponiert merben. nicherer Stelle deponiert werden, da fonst schließlich der Berräter die Kosten selbst bezahlen muß. Bedeutung des Umzuges am Karneval-Dienstag war von jeder Sorte 2 Paar, alles andere besigt meine Frant! Der Zwed des Umjuges der Karnevaliften war biefes rein und beutlich ben Labnfteinern vor Augen zu führen. In Bezug auf schmuchige Gesellschaft müssen wir erwidern, daß wir alle reine und originelle Wassen waren und überall, wo wir hinfamen, beitere, frobe, echte Labnfteiner Faltnachts-ftimmung hinterlaffen haben. Sollte nun Jemand in Labnftein fein, ber auch 2 Baar nur befigt,

fo tamm er fich ben Schub angieben, wenn er ihm past. .

Schöne Wohnung 3 Zimmer, Manfarde und Zubehör per 1. April zu vermieten.

## C.E. Lefeabend

Mittwoch, 4. Märs punkt 9 Uhr

Covienzer Stadttheater Spielplan vom 2. bis 8. März 1914

Montag, 2. März, abends 8 Uhr: 9. Gesellschaftsabend Dienstag, 8. März, abends 714 Uhr: Benefiz für Herrn Franz Sauer: "Die Zauberflöte", Oper in 2 Miten von B. A. Mozart: in 2 Alten von B. A. Mojart: musikalische Leitung: Kapellmeister heinrich Sauer aus Bonn. Gastspiel ber Opernfängerin Marn Williamson und des Opernsängers Krih Kuhl aus Köln.
Mittwoch, 4 März, abends 7', Uhr: "Die spansche Fliege", Schwant in 3 Atten von Arnold und Bach: parber die Jasen.

und Bach; vorher die "Dafenpfote", Tragifomödie in einem Aufzug von Dans Brennert. Donnerstag, S. März, abends 7½ Uhr: 2 Abounementsvorsteilg-in Serie 11: "Phyamalion", Ao-mödie in 5 Alten von B. Shaw Freitag, 6. März, abends 7½ Uhr, Benefiz für Frl. Louison Bödlin: "Nosenmontag", Of-fizierstragödie in 5 Alten von D. E. Bartleben. und Bach; vorher die "Safen D. G. Bartleben.

Samstag, 7. März, abends 71/2 Ilhr: "Die teuiche Susanne" Opere te in 3 Aften v Gilbert Sonntag 8 März, nachm. 4 und abends 71'2 Ilhr: "Die feusche Susanne" Sufanne"

Dankfagung.

Fir die liebevolle Teil-nahme, die Beteiligung und die Krangspenden bei ber Beerdigung unferes lieben Tochterchens u. Schwefterchens Ratharina

fagen wir hiermit allen unferen berglichften Dant. Joh. Mener und Frau geb. Hoht. O. Lahnstein, 2. Marz 1914

### Berichönerungsverein Nieberlahnstein.

3u der am Montag, den 2. Mart, abenda 81. Ahr im "Reftaurant Strobel" flatifinden-

Sahreshauptverfammlung werden die Mitglieder hiermit eingeladen Freunde des Bereins und feiner Sache find willtommen Um gablreiches Erscheinen wird

befonders gebeten. R-Lahnstein, 28. Febr. 1914. Der Vorstand.

## Männergesangverein Oberlahnstein. Dienstag: Gefangftunde.

Musterungspflichtigen

bes Jahrgangs 1894 werden ju einer Befprechung auf heute Abend 9 Uhr im "Seidel= berger Fag" eingelaben. Der Ginberufer.

à 3.30 Mt. Hauptgew. 50 000 Mt. Bieb. beft. 6. u. 7 Marg fomie Rothenburger-Geld. lofe à 3 30 Mk. Sauptgew. 60 000 Mk. Bieb. 18. u. 19. März. Aachener Lose à 2 Mk., 11 Stat. 20 Mk. Bieh. 30. u 31. Marz, Sauptgem. 20 600 Mt, ferner Berliner und Frankfurter Pferbelofe à 1 Mk, 11 Stdt. 10 Mk. Solfteiner Pferbelofe à 50 Bfg. 11 Stilck 5 Mark. Empfehle meine fo beliebten Glfidiskuverts mit 3 Sol= fteiner und 1 Roten + Los infl. Borto u. Liften fur nur 5 Mk. Nachn. 25 Bfg. teurer verfendet

30f. Boncelet Wine., Saupt- und Blückstollette Coblens nur Jefnitengaffe. Telefon 744.

Bei ber jegigen Schwimmer-Lotterie fielen hunderte von Geminnen fomie bei ber Boblfahrtslotterie über 100 Bewinne in meine berühmte Blückstollette.

## Ronkursverfahren.

lleber bas Bermögen bes Cauber Bingervereins "Blicher", eingetragene Genoffenichaft mit unbe-ichrankter Saftpflicht in Caub a. Rh. in Liquidation wird hente am 26. Februar 1914, nachmittags 31/2 Uhr, bas Ronfursberfahren eröffnet, ba die Liquidatoren die Zahlungsunfähigfeit und leberichuldung ber Genoffenichaft bargetan haben. Der Rechtsanwalt Bannenbeder gu Gt Goarshaufen wird jum Ronfursbermalter ernaunt.

Gemäß § 103 des Genoffenschaftsgefenes bom 1. Dai 1889 wird ein Glaubigerausichug bestellt und ju Mitgliedern desfelben werden ernannt:

1. Starl Raufmann in Canb

2. Beinrich Jofef Rloos in Canb

3. Landesbantrendant Sofmann in St. Goarshaufen. Ronfureforderungen find bis jum 15. April 1914 bei bem Gericht anzumelben.

Es wird jur Beichlugfaffung über bie Beibehaltung bes ernannten ober bie Bahl eines anderen Bermalters fowie über die Bestellung eines Glaubigerausichuffes und eintreten-benfalls über die im § 132 ber Ronfursordnung bezeichneten Gegenstände - auf ben 23. Mary 1914, vormittags 10 21hr - und gur Brufung ber angemelbeten Forderungen auf den 30. April 1914, vormittage 10 Uhr - bor bem

unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Berfonen, welche eine zur Ronfursmaffe gehörige Sache in Befit haben ober jur Konfursmaffe etwas ichulbig find, wird aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner gu berabfolgen oder gu leifien, auch die Berpflichtung auferlegt, bon dem Befine der Cache und bon ben Forderungen, fur welche fie aus der Cache abgefonderte Befriedigung in Anfpruch nehmen, bem Konfursberwalter bis jum 15. April 1914 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht in St. Goarshaufen.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Mädels

zeigen hocherfreut an

Bergassessor Holtmann und Frau Gertrud geb. Leuschner.

Saline Operilm i Thur., 28 Februar 1914.

bente Montag und morgen Dienstag von 8 Uhr ab in der städtischen Markthalle zu Oberlahnstein

Verfauf großer Quantums Ffrischer Seefische grune Heringe und Buchinge. Bekannte Breife.

## NEUIGKEITEN

Das kaufmännische Schriftwesen in Beispielen und Aufgaben. Ein vollständiges Lehrbuch der deutschen Handelskorrespondenz. Von Dr. A. Weiß, Direktor der Städtischen Riemerschmid-Handelsschule, München. M. 5,50.

Die Buchführung und Abschlüsse der Handels-Gesellschaften nach Gesetz und Technik von R. Beigel. Tell I: Die stille Gesellschaft, die offene Handels-Gesellschaft, die Kommandit-Gesellschaft, die Gesellschaft mit beschränkter Haft-pflicht. M. 275. Tell II: Die Aktien-Gesellschaft, die Kommandit-Gesellschaft auf Aktien. M. 5,50.

Geldanlage und Vermögensverwaltung. Praktischer Rat geber für alle Raufleute. Sparer, Rentner und Kapitalisten über dauerude und vorübergebende Anlage von Geldern mit ausführlicher Erläufehrung von Kurszettel und Bilanz und Angeben über zweckmölige Huswahl und Verwaltung von Wertpapleren. Unter Beilligung zahlreicher Beispiele gemeinverständlich dargestellt von Franz Beitiger, kaiserlicher Bankvarstand. M. 2,75.

Die Börse. Ihre Entstehung und Entwicklung, Ihre Einrichtung und Ihre Geschäfte. — Die Welthandelsgüter Getreide, Kaffee, Zocker. Lehr- und Handfüch für Kaufleute, Bankbeamte, Kapitalisten und

Verbesserte amerikanische Buchführung. Miteinerhild-lichen Darstellung des Abschlusses. Von Handelsschuldrekter Dr. O. Hertel. Dritte Rullage. M. 2,75. Auf Wunsch wird dazu geliedert: eine Serie Übungshoffe (umfassesed 11 Hefte in dauer-hafter Mappe) zum Preise von M. 3,— und 50 Pl. tür Perto. Die deutsche Angestelltenversicherung, Gemeinverständ-

lich dargestellt von Landesversicherungsassessor Seelmann, Vor-stendsenliglied der Landesversicherungsanstalt Oldenburg, M. 2,75,

Lehrbuch der kaufmännischen Propaganda, insbeson-dere der Anzeige- und Reklamekunst. Praktischer Ratgeber von T. Keilen. Zweite Auflage. M. 2,73. Sämtliche Bände sind vornehm in Ganzleinen gebunden.

Man verlange den neuesten Gesamtkatalog!

Verlag der modernen kaufmännischen Bibliothek G. m. b. H., Leipzig-R.

## ffene Stellen

in Oberlahustein find gu erfragen bei ber Städtlichen Arbeitsvermittlungsstelle Rathens, Jimmer 5.

Ein braver Junge tann in bie Behre treten bei Carl Lindner Maler- und Anftreichermeifter,

Oberlabnftein. Braver Junge für Rachmittage gefucht.

Adolfftrafie 51. Gm flechten von Rohrflühlen um fofortigen Gintritt gefucht preifen. Fr. forn jeht Sochftr. 73.

von 85 Pig. per Slafche an 311. Ahrbleichert Gamos, Sherry und andere Sidweine empfiehlt

Wilh. Froembgen.

2 große 3immeru. Rüche gu vermieten. Bahnhoffte. 29.

Mädchen